

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

178 (2.8.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-545762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-545762)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementpreis beträgt für einen Monat 2.20 Mark, wenn auf Postorder, für Abnehmer von der Expedition (Petersstraße 76) 1.90 Mark, durch die Post bezogen für den Monat 2.20 Reichsmark.

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Petersstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Küstringen, Dienstag, 2. August 1927 * Nr. 178

Redaktion: Petersstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58

Die neue Teuerung.

Die Preise der verschiedensten Wirtschaftsgüter des Reiches steigen. In jedem Haushalt spürt man die Verteuerung der Lebensmittel und Bekleidungsgegenstände. Die Wirtschaftskraft für die gesamte Wirtschaft diese Erscheinungen, die den Einzelhaushalt so schwer belasten. Die Lebenshaltungskosten sind seit September vorigen Jahres bis zum Monat Juli von 142 auf 150 Prozent des Kriegesstandes, also um mehr als 5 Prozent gestiegen. Neben die erhebliche Verteuerung der Wohnung tritt diejenige der Ernährungskosten. Wasserzölle und Verteuerung wirken zusammen, um den Lebensstandard der Arbeiterklasse noch mehr zu erschweren, als es bei den knappen Realloöhnen ohnehines der Fall ist.

Aber nicht nur diese große Seite der Teuerung verdient heute Beachtung. Unter großen Krämpfen und Zudrängen wurde die deutsche Volkswirtschaft nach dem Wirren der Inflation wieder angeartet. Zu den unzweifelhaften Auslandschulden der Danzostadt trat die jetzt bereits nach Milliarden zählende und inzwischen noch größer werdende freiwillige Verschuldung durch Kredite, die die deutsche Wirtschaft aufnehmen mußte, um Produktion und Absatz finanzieren zu können. Gerade neuerdings sind die Bemühungen, Auslandskapital herbeizuholen, wieder verstärkt worden durch den Umstand, daß der deutsche Kapitalmarkt infolge der sich ausdehnenden Produktion und der trotz ihrer Lebhaftigkeit unzureichenden Kapitalbildung im Inland, nicht zuletzt aber infolge der fallenden Dispositionen der Banken und der Förderung der Börsenspekulation in Verzerrung geraten ist. Ob die neuen Kreditgeschäfte das Ziel, die Kapitalknappheit zu bannen, erreichen, ist noch fraglich. Festen der Wirtschaft die Betriebsmittel, so muß sie ins Stocken kommen. Viele Gefahr wird dadurch geseht, daß gleichzeitig der Kapitalbedarf infolge der steigenden Warenpreise wächst, ohne voll befriedigt werden zu können. Unter diesen Umständen ist es ein bedrohliches Zeichen, daß die Großhandelspreise etwa seit April eine fortgesetzte Steigerung aufweisen. Dabei ist es besonders auffallend, daß die rationalisierte Industrie, die der deutschen Volkswirtschaft nicht nur riesiges Kapital, sondern auch eine ungeheure Umstellungskraft im phantastischen Arbeitslosenstand und Verlusten an Arbeitszeit gekostet hat, ihre Preise fortgesetzt erhöht. Der Preisindex der industriellen Fertigkeiten ist mit einer geradezu unheimlichen Gleichmäßigkeit seit Anfang dieses Jahres gestiegen und es sind weniger die Kapitalgüter, also insbesondere die Produktionsmittel, die sich so verteuert haben, als gerade die zum Konsum notwendigen Gebrauchsgüter, die den Teuerungsdampf bestimmen. Um volle zehn Punkte, von rund 151 auf 161, sind die Preise dieser Waren gestiegen in einer Zeit, wo die Lebensmittelpreise andauernd in die Höhe streben.

Das Ende dieser Teuerung ist vorläufig noch nicht abzusehen. Jeder Tag bringt auf mehr oder minder bedeutenden Wirtschaftsgeschäften neue Meldungen über Preisrückgängen. Demgegenüber sind die Preisrückgänge, die hier und da verzeichnet werden können, beschränkt auf wenige Sondergebiete der Wirtschaft — z. B. Automobilindustrie, Stickstoff u. a. — und bleiben auf den allgemeinen Markt der Konsumwaren ohne Einfluß. Ueberhaupt ist die Preiswelle, halten die Höhe mit der Teuerung nicht Schritt, so ist die Krise die unumkehrliche Folge. Die Gefahr, daß die erkrankte Volkswirtschaft am Arbeitsmarkt während dieses Sommers wieder durch einen Rückschlag abgehört wird, rückt so in unmittelbare Nähe und mit ihr alle die schweren wirtschaftlichen und sozialen Folgen, die eine beratige Krise nach sich zieht.

Ruß das so sein? — Keineswegs. Viele der Preisrückgängen auf dem industriellen Markt sind sichtbar diktiert von der rücksichtslosen Praxis der Kartelle, die jede Besserung der Konjunktur zu einer Erhöhung der Profitrate des Unternehmers ausnützen. Die Bürgerlichenregierung aber besser ihr Fortleben, das Kabinettministerium des Herrn Brücker, hat das erkannt und daher jenes Kartellgesetz erlassen, das sich heute als nahezu unwirksam erweist. Es konnte eine Stellung etwas aussichten, als die Wirtschaft nach unter dem unmittelbaren Einfluß der Inflation stand. Weil es aber mehr an juristische Tatbestände anknüpfte und volkswirtschaftlich keine klare Gliederung hatte, konnte es zwar überflüssigen Maßregeln einzelner Einzelnen entgegenwirken, nicht aber eine allgemeine schützende Teuerung aufhalten oder gar verhindern.

Die zweite unmittelbare Ursache ist die deutsche Zollpolitik. Curtius, der vorkapitalistische Wirtschaftsinhaber, mußte kürzlich selbst zugeben, daß die letzte, jetzt verlängerte Zollvorlage unerwünschte Folgen gehabt hat. Die erhofften Zollrückgänge, die die Preise senken sollten, sind nicht zuhandengekommen und Deutschland bleibt auf einem Zollniveau stehen, das sich jetzt als Sperre gegen die fremde Konkurrenz und als Mittel der Preisstabilisierung erweist, ohne den internationalen Warenaustausch zu behindern, von dessen Aufrechterhaltung Deutschland profitieren wollte. Daher gerade die Teuerung der Konsumgüter. Auf dem Markt der Fertigungsgüter galten Kartelle bis zum Krieg und noch später

Brandkatastrophe in Baden.

55 Gebäude eingeebnet - Ueber drei Millionen Mark Schaden.

In Rastatt bei Heidelberg wurden in der Nacht vom Sonntag zum Montag durch ein Großfeuer insgesamt 16 Gebäude, darunter sieben Wohnhäuser, vier Scheunen und fünf Stallungen, eingeäschert. Der Brand brach etwa um 1 Uhr nachts in einem mit Getreide gefüllten Scheune aus und griff sehr rasch um sich. Die Hausbewohner konnten kaum das nackte Leben retten. Durch den gewaltigen Funkenregen geriet die ganze große Ortschaft in Gefahr. Die Feuerwehren wurden des Brandes erst Herr, als die Heidelberger Berufswehr mit der Wasserleitung einrückte. Vor einigen Wochen wurde der Ort ebenfalls von einem Großfeuer heimgesucht. In beiden Fällen wird Brandstiftung vermutet.

nach fast sämtliche Scheunen des Ortes, 30 an der Zahl, ein Opfer der Flammen, und zwar teilweise schon mit der neuen Ernte. Der Schaden wird vorläufig mit drei Millionen Mark angegeben. Menschleben sind glücklicherweise nicht zu beklagen.

Verstärkte Tätigkeit des Bewus.

Die Aufrücker des Bewus dauern noch immer an und haben sich in den letzten 24 Stunden erheblich verstärkt. Vom Kreter aus wült sich ein gewaltiger Lawstrom in westlicher Richtung ins Tal. Die Jahnradbahn ist auf das ernstlich bedroht. Glühende Asche ist bis in die unmittelbare Nähe des Observatoriums gefallen. Die Bevölkerung der am Fuße des Bewus gelegenen Ortschaften flücht nach Kappel, wo eine möglich austretende Jungeherdexplosion ihr Licht zum Verderben werden könnte. Eine Vertreibung des Bewus ist natürlich unter den Umständen unmöglich. Die Ursache der Verteuerung ist groß, da man natürlich mit neuen gefährlichen Ausbrüchen rechnen muß.

(Kaiserslautern, 2. August, Radiobienk.) Bei einem schweren Gewitter, das in den letzten Nächten über Mittel- und Niederrhein, schlug der Blitz in dem Ort Niedersohren in ein Wohnhaus ein und zündete. Das Feuer löste eine Brandkatastrophe aus. Neben zwei weiteren Wohnhäusern wurden auch

Die Sowjets pumpen bei Mussolini

200 Millionen Lire.

Aus Italien wird gemeldet, daß die Gewährung eines Kredits von 200 Millionen Lire an das kommunistische Sowjetland durch die faschistische Regierung Mussolinis befestigt. Nach dem ist ein Zeichen für die wachsende Annäherung zwischen dem faschistischen Italien und dem kommunistischen Rußland. Die Seeräubertourneen.

Die vorgelegten auf unbestimmte Zeit verschobene Volkswirtschaft der Seeräubertourneen wird nunmehr auf Grund einer Vereinbarung zwischen den drei Delegationen am Donnerstag, nachmittags stattfinden. In Konstantinopel wird am Donnerstag damit gerechnet, daß dies die Einführung der Konferenz sein wird.

Siedungs Nachfolger.

Die preussische Regierung wird sich am Mittwoch mit der Reichsregierung des Oberpräsidenten Göring besprechen. Hinsichtlich der preussischen Innenminister den sozialdemokratischen Abgeordneten des preussischen Landtages, Professor Dr. Waentig — dessen Kandidatur durch eine Indiskussion leider vorzeitig in die Öffentlichkeit gelangt ist — in Vorhinauf bringen wird. So ist anzunehmen, daß die preussische Regierung diesem Vorschlag ihre Zustimmung erteilt und Professor Dr. Waentig bereits in nächster Zeit das Amt des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen antritt.



Dr. A. A. Stierlin ist als Gesandter und Botschaftsminister Minister des Reichstages anlässlich der 3. Allgemeinen Vertretungskonferenz, die am 23. August in Genf beginnt, angenommen hat.

Explosion auf einem japanischen Minenleger.

Zwanzig Tote bzw. Verletzte.

(London, 2. August, Radiobienk.) Nach Meldungen aus Tokio explodierten gestern nachmittags in der Nähe von Kaniwa auf dem See ein japanischer Minenleger während einer Geschützübung mehrere Minen. Zwanzig Marineangehörige wurden getötet bzw. verletzt. Ein auf dem Schiff ausbrechender Brand konnte gelöscht werden, doch ist das Schiff schwer beschädigt worden.

Zehn englische Bergleute eingeschlossen.

Nach einer Meldung aus Glasgow sind dort in der Nähe in einem Bergwerk durch eine vorzeitige Explosion zehn Bergleute eingeschlossen worden. Die Rettungsarbeiten sind im Gange, doch wird die Lage der Eingeschlossenen als äußerst bedenklich bezeichnet.

Kraft-Kriegsdemonstration in Berlin.

(Berlin, 2. August, Radiobienk.) Gestern Abend veranstaltete unsere Groß-Berliner Parteiorganisation eine gewaltige, erhabene Massenkundgebung auf dem Wittenerberg.

als schwach, weil die Konkurrenz der einzelnen Unternehmer miteinander zu groß war. In den Zeiten der Wirtschaftskrise hat sich auch ihre Schwäche wiederum deutlich erwiesen. Als aber die Konjunktur wieder begann, hatten die Führer der Wirtschaft bereits aus der Erfahrung der Vergangenheit ihre Lehrgänge gezogen, und sie nutzten ihre ökonomische vom Reich durch die Zollpolitik geförderte Macht, um planmäßig und fortgesetzt die Warenpreise in die Höhe zu schrauben.

Gleichzeitig aber wirkt das Unheil fort, das mit der Neueinführung der Lebensmittelzölle und der Erhöhung des Rohstoffpreises einhergeht. Der Reichsblod lehte sich mit der ihm eigenen Herrschensoll über alle Einkommen der Produktion fort. Herr Schiele hatte mit diesem Vorhinein verhandelt, die Landwirtschaft brauchte höhere Zölle, weil die Industriematerie durch den Zolltarif besonders begünstigt worden waren und damit der Landwirtschaft ein Ausgleich gegeben werden mußte. Heute zeigt sich, daß die Bewoelkführung zusammengebrochen ist. Die Lebensmittelzölle

haben die Verteuerung des Rohstoffkonsums bewirkt. Gleichzeitige aber sind die Fabrikpreise in anhaltendem Steigen. Die wertmäßige Landwirtschaft, deren Verbrauch dem des ländlichen Arbeiters näher als etwa dem des städtischen Großgrundbesitzers ist, muß die steigenden Industriematerienpreise tragen, genau so wie die übrigen Verbraucherlassen. Sie spürt die Teuerung nicht viel anders als der ländliche Arbeiter und Angestellte. Man kann eben nicht mit dem Mittel der Zollhöhe in das Wirtschaftsgeschehen eingreifen, ohne dem ökonomisch Schwächeren neue Maßnahmen zu geben, den wirtschaftlich Schwächeren weiter ins Elend zu führen.

Die Teuerung, die wir jetzt erleben, ist wirtschaftlich und sozial gesehen, eine schwere Gefahr. Wenn es, so ist es jetzt Zeit, mit entschlossenen Maßnahmen einzugreifen. Wir ermahnen Sie vom Bürgerblock nicht. Aber die Arbeiterklasse muß erkennen, daß dieses Spiel nur dann ein Ende haben kann, wenn sich alle Wertmäßigen zum entschlossenen Kampf gegen diese verheerende Wirtschaftspolitik aufstellen.

Rundgebung Kriegsgegnerischer Kräfte.
(Köln, 2. August, Radiobienk.) Gestern Abend fand hier unter dem Vorsitz des Pflanzers Freig eine Rundgebung des Internationalen Verbandes antimilitaristischer Kräfte statt. Die im vorigen Jahr in Genf gegründete Organisation, die bereits starke Gruppen in der Schweiz, in Holland, in Norwegen und in Amerika besitzt, verfolgt die Tendenz, die Unvereinbarkeit von Christentum und Krieg darzutun und gegen jede Kriegspromenade entscheidenden Front zu machen. Die Gründung einer deutschen Reichsgruppe steht bevor.

haben die Verteuerung des Rohstoffkonsums bewirkt. Gleichzeitige aber sind die Fabrikpreise in anhaltendem Steigen. Die wertmäßige Landwirtschaft, deren Verbrauch dem des ländlichen Arbeiters näher als etwa dem des städtischen Großgrundbesitzers ist, muß die steigenden Industriematerienpreise tragen, genau so wie die übrigen Verbraucherlassen. Sie spürt die Teuerung nicht viel anders als der ländliche Arbeiter und Angestellte. Man kann eben nicht mit dem Mittel der Zollhöhe in das Wirtschaftsgeschehen eingreifen, ohne dem ökonomisch Schwächeren neue Maßnahmen zu geben, den wirtschaftlich Schwächeren weiter ins Elend zu führen.

Die Teuerung, die wir jetzt erleben, ist wirtschaftlich und sozial gesehen, eine schwere Gefahr. Wenn es, so ist es jetzt Zeit, mit entschlossenen Maßnahmen einzugreifen. Wir ermahnen Sie vom Bürgerblock nicht. Aber die Arbeiterklasse muß erkennen, daß dieses Spiel nur dann ein Ende haben kann, wenn sich alle Wertmäßigen zum entschlossenen Kampf gegen diese verheerende Wirtschaftspolitik aufstellen.

Neuigkeiten aus aller Welt.

hat u. a. alle Mähen ausgefüllt, die zur Zeit der Gründung der Firma in Koble waren.

Die Berlinerinnen kommen Mittwoch von Braunschweig. Die Auswanderer von Braunschweig treffen Mittwoch nachmittags um 10.30 Uhr in Wilhelmshaven ein.

Die Berlinerinnen kommen Mittwoch von Braunschweig. Die Auswanderer von Braunschweig treffen Mittwoch nachmittags um 10.30 Uhr in Wilhelmshaven ein.

Eine Flüchtlingskate niedergebrennt. Das Flüchtlingsziel von Athen, in dem in 500 Baracken mehrere tausend griechische Flüchtlinge ein Unterkommen gefunden hatten, wurde am 2. September durch einen Brand zerstört.

Einemord am Rügen. Wie erst jetzt bekannt wird, ist auf der Insel Rügen vor einiger Zeit die 24jährige Frau Emma Weniglass einem Verbrechen zum Opfer gefallen.

Ein 200 Jahre alte Fasskammerwerkstatt. Bei Balde im Sauerlande wurde in einer Höhle eine fast 200 Jahre alte Fasskammerwerkstatt entdeckt.

Die Kämpfer verurteilt. In der Nacht zum Sonnabend geriet auf der Strecke Berlin-Guben kurz vor der Einbahn in den Bahnhof Guben ein Wagen eines Eisenbahnzuges in Brand.

Die Kämpfer verurteilt. In der Nacht zum Sonnabend geriet auf der Strecke Berlin-Guben kurz vor der Einbahn in den Bahnhof Guben ein Wagen eines Eisenbahnzuges in Brand.

Behandlung eines Tierarzes gegeben. Der Wagen ist vollkommen ausgebrannt. Über dem Traktor streift fuhren zwei Stallbullen als Begleiter mit.

Die tapferen Hohenollern. Der bestirnte Ferdinand von Rumänien war, wie man weiß, ein Bruder des von uns einige Male nicht ohne rühmlich erwähnten Fürsten Wilhelm von Hohenollern-Sigmaringen.

Wie lagst du bei der alten christlichen Falsch? Der Bestre Teil der Tapferkeit ist Verzicht, und mittels dieses besseren Teils habe ich mein Leben gerettet.

Die ergebnislose Suche nach Rangelier. In Fort Wellington auf Cooks-Inseln fand die Flotte Major Edwin Collins und Collins nach dem Verlassen von New South Wales nach Rangelier und Goll angesetzt.

Ein junges Mädchen aus Rab Rangelier im Ort ist ein Opfer der ledigen Liebe geworden, Graß zwischen die Rippen zu nehmen.



Dr. John Clyde Oswald, der Direktor der Reunited Brotherhood, hat den Vorsitz des Reunited Brotherhood vorberedenden Ausschusses für die Internationale Preis-Ausstellung in Köln übernommen.

aufkaufende Firma aus Berlin. Der Vorschlag, einen Familienausflug Sonntag, 21. August nach Küstertal zu unternehmen, fand Zustimmung.

Niederländischer Genossenschaftsverband e. B. zu Hannover. Die vom Niederländischen Genossenschaftsverband e. B. zu Hannover für das Geschäftsjahr 1926 veröffentlichte Geschäftsmitteilung weist per 31. Dezember 1926 einen Bestand von 107 Kredit- und 133 Waren-genossenschaften aus.

Schuldenschnitt. Heute Dienstag eröffnet Herr Alfred Wiberfeld im Hause Marktstraße 23 (gegenüber Karstadt) ein Lagerhaus und Tabakwaren-Spezialgeschäft.

Darel. t. Schmelzmarkt. Der getrige Schmelzmarkt war eine außerordentlich starke Zufuhr auf. 268 Teller fanden am Verkauf.

15 Bären kamen sie aus der Richtung Pannenberg. Bald hatte sich die Gesellschaft verteilt, und von Haus zu Haus ging es mit den Bären.

t. Landgemeinde Barel. Gemeindevorstellung. Der Gemeindevorstand beruht die nächste Gemeindevorstellung in Donnerstag, August, nachmittags 5 Uhr, nach dem 'Lobenshaus' ein.

t. Oberlinde. Reichsbund der Kriegsbefähigten. Die Oberlinde Oberlinde und Baren haben sich am Sonntag in Oberlinde ein kleines Stadtfest. Kamerad Hilfrich begrüßte die zahlreich erschienenen und teilte mit, daß der Reichsbund nicht erscheinen konnte.

Oldenburg.

Tuberkulose-Bekämpfung in Oldenburg. Der Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose teilt mit, daß die 'Großherzogin-Elisabeth-Verein' im letzten Jahre bauernd so stark beiegt war, daß viele Kranke auf die Aufnahme warten mußten.

Abblüher Motorradklub. Zwischen Dreibrütern und Oldenburg ereignete sich Sonntag früh ein schwerer Unfall. Der Polizeierwalter Donned aus Oldenburg hatte mit seiner Motorrad auf dem Rückweg.

Sofia. Mit ihren freundlichen und schönen freien Wäldern und Gärten gleicht die bulgarische Hauptstadt einer kleinen deutschen Residenz.

Die geographische Lage Sofias ist eigentümlich eigenartig. Mittlen im Herzen der Balkanhalbinsel zwischen den Balkanbergen und der hochgehobenen Karpaten liegt die Hauptstadt.

Die hellblasse Sonne hat diese Stadt entdeckt hat, zeigt am deutlichsten die Zunahme ihrer Bevölkerung. Im Jahre 1878, also nach der Befreiung des Landes von der Türkenherrschaft, wurden 13 000 im Jahre 1920 schon 135 000 und im vorigen Jahre 200 000 Einwohner gezählt.

die sich gewöhnlich nach Sofia wendeten, weil sie dort bessere Unterkunfts- und Erwerbsmöglichkeiten erhofften als in der unmittelbaren Provinz.

Einen prächtigen Blick auf die Stadt und ihre Umgebung erhält man von dem majestätischen Witoska-Gebirge aus, dessen Felsenkette, die zum August mit Schnee bedeckte Gipfel hat 2900 Meter hoch in die Wolken reißt.

Die Kaiserin Elisabeth hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten. Sie hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten. Sie hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten.

Die Kaiserin Elisabeth hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten. Sie hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten. Sie hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten.

große Durchweidung auf den Straßen erlösen noch die unglücklichen Hingenden Händler, die laut in den verkehrsreichsten Straßen ihre Ware anpreisen.

Die Kaiserin Elisabeth hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten. Sie hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten. Sie hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten.

Die Kaiserin Elisabeth hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten. Sie hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten. Sie hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten.

Die Kaiserin Elisabeth hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten. Sie hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten. Sie hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten.

Die Kaiserin Elisabeth hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten. Sie hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten. Sie hat sich im Sommer 1897 in Sofia aufgehalten.

Kellner des Auto fand D. tot auf dem Motorrad liegend, während seine Frau beunruhigt auf einem Acker lag. Diese hat eine schwere Schenkelverletzung und innere Verletzungen erlitten.

Unfälle. Auf dem Bahnhof Oldenburg erlitt ein Mann vor der Eröffnung eines Salonwagens, Er wurde in den Waggons geschleift, ist dort aber bereits nach wenigen Augenblicken gestorben.

Unfälle. Auf dem Bahnhof Oldenburg erlitt ein Mann vor der Eröffnung eines Salonwagens, Er wurde in den Waggons geschleift, ist dort aber bereits nach wenigen Augenblicken gestorben.

Unfälle. Auf dem Bahnhof Oldenburg erlitt ein Mann vor der Eröffnung eines Salonwagens, Er wurde in den Waggons geschleift, ist dort aber bereits nach wenigen Augenblicken gestorben.

Nordenham.

Schiffverbrechen. Dampfer „Kaiserin“ ist nach der Entladung einer Teilschiff Ladung mit einer Partie Eisen nach Bremen weitergegangen.

Einmorden. Vierter Sportpreis. Bei dem am Sonntag, dem 31. Juli, in Bremerhaven stattgefundenen Wettkämpfen der 2000 Arbeiterpartei erhielt Genosse S. Haußlein den vierten Preis für Reichthierheit.

Einmorden. Unfall. Am Sonnabend, dem 30. Juli, abends gegen 9 Uhr, stürzte der vierjährige Sohn des Schulmeisters Jakob in der Ost-Schule aus dem im zweiten Stock gelegenen Fenster auf den Schulhof.

Einmorden. Unfall. Am Sonnabend, dem 30. Juli, abends gegen 9 Uhr, stürzte der vierjährige Sohn des Schulmeisters Jakob in der Ost-Schule aus dem im zweiten Stock gelegenen Fenster auf den Schulhof.

Fus Brake und Umgebung.

Abteilung des südlichen Bürgervereins. Vom jüngsten Leiter beschickt fand am Sonntag das Fest des 25jährigen Bestehens statt. Amr drohten vormittags mehrere Gewitter das Fest zu stören, aber zur gegebenen Zeit leuchtete die Sonne wieder freundlich und mähmal zu warm.



Herr Bachmann ist der Sieger im 18. deutschen Bundeswettbewerb geworden. Der erfolgreiche Schützenkönig ist 45 Jahre alt, hat schon mehr als 100 Wettbewerbe gewonnen und schon bereits im Jahre 1909 die deutsche Meisterschaft in Hamburg und zugleich die Weltmeisterschaft.

politischer Beziehung und sein segensreiches Wirken in allen Schulangelegenheiten des südlichen Stadtteils. Als besonders hoch schätzte er es dem Verein an, daß er während des Krieges warm für die Kriegserwartung eintrat und in Zeiten der größten Not auf dem Grunde Lebensmittel sammelte und sie den Bedürftigen zuleitete.

Wieder ein Opfer der Weier. Gestern nachmittag ertrank beim Strandbad ein bei dem Kaufmann Eilers zu Besuch weilender junger Mann beim Baden. Die Ursache des Unglücksfalls konnte noch nicht ermittelt werden.

Mitgliederversammlung des Reichsbanners. Am Mittwoch abend findet in der „Friedeburg“ (H. Böhm) eine Mitglieder-versammlung des Reichsbanners statt.

Unfall. Ein bewohnter Unfall ereignete sich am Sonntag nachmittag dadurch, daß ein junger Mann aus der Süderdeichstraße beim Baden in der Weier in einen Glascherben trat.

Vom Regelpart. Vom Reglerbund wird uns geschrieben: Nachdem nunmehr in allen Gauen des über 75 000 Mitglieder umfassenden Deutschen Regler-Bundes die Ausschreibungskämpfe um die Gemeindefürsorge beendet sind, beginnen am 7. August in Mainz die deutschen Weilerkämpfe für alle drei Bahnarten (Sonne, Windst und Schere).

Unfall. Ein bewohnter Unfall ereignete sich am Sonntag nachmittag dadurch, daß ein junger Mann aus der Süderdeichstraße beim Baden in der Weier in einen Glascherben trat.



Hr. Dr. Voss sagt, die bekannte Berliner Reichstafel, wurde als erste Frau in den Brautausflug der obersten deutschen Sportbehörde gewählt.

Der Schwabenstreich des Bankeleiters.

Aus Kopenhagen wird folgende Geschichte berichtet: In dem städtischen Landbet auf allen erzielten zwei geriebene Kopenhagener einen deutschen Reichsbankleiter von 10 000 Mark aus der Inflationzeit zum Goldwerte, also mit fast 9000 Kronen eingewechselt.

Literatur.

Die August-Nummer der Zeitschrift „Das Wagnis“ enthält als Heftnummer 150 Bilder, für die der Begriff „aus aller Welt“ nicht ausreicht.

Briefkasten.

Dienstbüchlein. Am heutigen Tage kann Herr Rudolf B. m auf eine fünfjährige Tätigkeit als Millitant bei der Firma Zeitwarenhaus Danja in der Wilhelmshavenstraße 60 zurückblicken.

Gewerkschaftlich. Versammlungskalender

Freie Gewerkschaftsjugend: Morgen findet im Helm Bismarckstraße ein Heimabend statt. Ueberführer und Musikinstrumente sind mitzubringen.

Rüfingener Parteiangelegenheiten.

Arbeiterjugend. Mittwoch abend um 8 Uhr findet die Generalprobe für das Jugendspiel im „Schützenhof“ statt. Arbeiter-Jugend Neuenroden. Mittwoch abend, 7.30 Uhr, findet eine Versammlung statt.

Anzeigenteil für Brake und Umgebung.

Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“ Ortsgruppe Rodankirchen. Sonntag den 7. August in den vollständig renovierten Räumen des Herrn D. Dierks: Werbeportfest Programm 15.00 Uhr Star zum Strassenwettfahren...

Marine-Verein „Dromm“ Brake. Unser diesjähriges Sommerfest findet am 13., 14. u. 15. August statt.

Wäschmaschinen Empfehlung. Beste deutsche Fabrikate für Familie und Gewerbe. 12 Monate Katalog! Preis auf Anfrage. H. Carstens, Weimarden.

SPD. Brake. Donnerstag den 4. August, abends 8 Uhr: Versammlung bei D. Böhm. Vollständiges Erscheinen ist Pflicht. Der Vorstand.

Bertrettertag der Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgelangener. Landesgr. Nordwestdeutschland am 6. und 7. August in Brake i. O. Sonntag morgen 9 Uhr: Beginn der Tagung in der Rathshalle, Breite Straße. Kameraden, erscheint alle! Der Vorstand.

Wittigstisch in Briefen zu vergeben. Zu erfr. in d. Brief d. „Wittigstisch“ (6545)

Betten. bestehend aus nur garantiert lehrer und baumwollenen dichten Julett m. guter Feder-Dalldamm- oder Daunenfüllung liefert ich stets sofort in jeder gewünschten Preislage. Joh. Ohm, Brake i. O.

DEUTSCHE
Lichtspiele
Der einzige Original-Film der Feuerwehr!
Der erste echte Theaterbrand im Film
Rudolf Rittner
als Feuerwehrmann in dem Film
Der Mann im Feuer
Die Geschichte eines stillen Helden
Flammen des Feuers und Flammen der
Leidenschaft
In den weiteren Hauptrollen:
Oiga Tschschowa
Henry Stuart, Kurt Vespermann
Zigeuner im Frack
Die Liebe der Zigeunerin Zara
Der geniale Hochstaplertrick
eines Globetrotters
7 mysteriöse Akte
mit Alleen Pringie
Die neue Wochenschau
Dienstag bis Donnerstag
Täglich 5.45 und 8.30 Uhr

KAMMER-
Lichtspiele
Hans Mierendorff
Mary Johnson
in
Staatsanwalt Jordan
Die erschütternde Tragödie eines
Mannes, der im Kampf zwischen Pflicht
und Neigung unterliegt. Nach dem
bekanntem Roman von Hans Land
Regie: Karl Gerhardt
Im Belprogramm:
Der Kampf im Pulverturm
Rasendes Tempo - unglaubliche
Sensationen und
Tom Mix
Die neue Wochenschau
Dienstag bis Donnerstag
Täglich 5.45 und 8.30 Uhr

ADLER-
Theater
Lillian Harvey
Harry Halm
in
Vater werden ist nichts schwer
Ein urkomisches Filmspiel unter
teilweiser Mitbenutzung der No-
velle „Mein erstes Abenteuer“
von Ernst von Wolzogen
Regie: Erich Schönfelder
Im Belprogramm:
Die liebreizende
Laura la Plante
in
Meine Frau, das Fräulein
Allerlei heitere Erlebnisse
aus einer jungen Ehe
Die neue Wochenschau
Dienstag bis Donnerstag
Täglich 5.45 und 8.30 Uhr

Zurück
Dr. Tebbe
Kinderarzt
Oldenburg i. Old.
Mariensiel
Restaur. Sierahowich
Jeden Sonntag:
Tanz-Kränzchen
1924
Salz-Heringe
empfiehlt 1924
Johann Pott
Gindwarden - Bieren.
Möbel für
Freundeinstimmer:
Teils und Meist
betreffend Büch
drucke, Briefp
Nachrichte.
Vaterntaben u
Koffer in be
kannter Güte u
Preiswürdigkeit.
Wohlfühl-Wohn
Zimmerstraße 71
am Bismarckplatz.

Mittwoch,
billige Fahrt nach
Wangerooze
mit dem eleganten Bäderdampfer
„Stadt Rühringen“
Fahrtpreis 6 RM.
Ab 1. Einfahrt 5 Uhr,
Rückkehr gegen 21 Uhr.

Fahrten in See
Jeden Werktag 8 und 16.30 Uhr
Fahrtpreis 3 RM.
Mittwoch Abend 21 Uhr
Fahrtpreis 1 RM.
Große Musikkapelle.
m. Bäderdampfer „Stadt Rühringen“
Ermäßigte Datsenkarten
im Bureau am Bahnhof.
Jade-Seebäderdienst A.-G.
Wilhelmshaven-Rühringen.

URANIA-
PREISAUSSCHREIBEN
Bar- und Buchprämien im
Gesamtwert von RM. 1000
Beteiligt Euch alle. Jeder Erfolg wird belohnt
Heft II der „Urania“, Kulturpolitische Monatshefte
über Natur und Gesellschaft sagt euch näheres
zu beziehen durch:
Buchhandlung Paul Hug & Co.
Wilhelmshaven, Marktstraße 46. Tel. 2158.

Schützenhof Feuer.
(Inh.: Carl Köhler.) 1924
Jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Gemütliches Tanzkränzchen.

Ämtliche Bekanntmachungen.
Fahrplan der Kraftpostlinie
Wilhelmshaven-Hoofdiel
W No 2 August W
6.45 11.00 15.45 ab Hoofdiel an 8.51 14.51 21.47
6.55 11.10 15.55 an Wilhelmsh. 8.41 14.41 21.37
7.04 11.19 16.04 an Rebborn 8.52 14.52 21.28
7.36 11.51 17.05 an W. haben ab 8.00 14.00 21.00
Wohant. J. D. Schlu. 1924

Café Monopol
Künstlerspiele
Das neue Programm!
Mittwoch den 8. Aug.
Ehren-Abend
für Kapellmeister Emil
Abel u. Hugo Kallmeyer
aus Anlaß der einjährigen
Tätigkeit im
Monopol.
Heinr. Wagner

Saison-Ausverkauf
H. Karsten Gokerstr., Ecke Bismarckstr.
Oberhemden
Nachthemden
Kragen
Unterzeuge
Krawatten
Strohhüte
Fülzhüte
Mützen

Reichsbund
der Kriegsbefähigten, Kriegerverlet-
teten und Kriegsteilnehmer
Kriegsgruppe Wilhelmshaven-Rühringen

Mitgliederversammlung
am Mittwoch, den 3. August,
im Beethovenhau
Wichtige Tagesordnung! Gefährten aller W
glierer ist Pflicht. (1924) Der Vorstand
Fischerei-Verein
Mittwoch den 3. August, abends 9 Uhr,
bei Schöbin
Versammlung.
Der Vorstand

Rühringen.
Zwei jüngere Seebauingenieur
für größere Bauaufgaben auf folgend e u d l.
Bedingungen: Hochschulausbildung,
gute zeichnerische Befähigung, Erfahrung in Auf-
stellung von Statikberechnungen, Aufstellungs-
unterlagen, Überwachungen sowie detaillierte Bau-
leitung. Einholung erfolgt auf Privatbrief-
vertrag mit monatlicher Rückzahlung. Wohnung
zuzüglich nach Gruppe 7 der Reichsbefähigungs-
ordnung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis-
abschriften und Kopie des Dienstzeugnisses bis
zum 10. August d. J.
Seebauamt Rühringen.

Bei gehörigster Bitterung ab 1. September ab
Freitag und Mittwoch 20.15 Uhr
Abend-Fahrten in See.
Fahrtpreis 1.00 RM. für Kinder die Hälfte. 1924
Spezial Wilhelmsb. B.

Sämtliche Druckfaden
Plakate,
Programme,
Einzelblätter
zu Vereinsfestlichkeiten
liefern
Baul Hug & Co.
Rühringen, Peterstraße 76

Aula Reform-Real-Gymnasium
- Bismarckstrasse - 1924
Veranstaltung erblindeter Künstler
Mittwoch, den 3. August 1924
Saalöffnung 7.30 Uhr - Anfang 8 Uhr

Wilhelmshaven.
Bekanntmachung.
In Ergänzung der Bekanntmachung vom
25. April 1924 betr. das Halten der Krafttraktoren
vor dem Kraftfahrzeugamt, werden im 3. Absatz
letzte Satz hinter dem Worte „bis die Worte“
„frühestens 10 Minuten vor der fahrtmässigen
Ankunft des Jagers“ eingefügt.
Ziele Bekanntmachung tritt mit der Ver-
öffentlichung in Kraft.
Wilhelmshaven, den 30. Juli 1924.
Die Polizeiverwaltung.
Es behält Veranlassung, erneut auf die
genaue Beachtung der nachfolgenden Vorsichts-
Vorchriften hinzuweisen. Die Polizeibeamten
sind angehalten, mit aller Strenge gegen ver-
stossende Verstöße vorzugehen.
Wilhelmshaven, den 1. August 1924. (1924)
Die Polizeiverwaltung.

Rennen zu Nordenham
am 21. August 1924
Nennungsschluss am 5. August
bei Herrn H. Rode, Nordenham (Tel. 125).
Ausscr. u. Anmeldeform. dort erhältlich.

Zur Auktion
am Sonnabend können
täglich 10 bis 12 Uhr
— 1 und 3-7 Uhr.
Herrn Jansen,
Auktionsm.
Sielstr. 5 (Reichshof).
Gut erh. Spornwagen
bills zu verkaufen
Göfstr. 29. 1. Tr. 1.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem Hinscheiden unseres lieben
Entschlafenen, des Invaliden **WILHELM**
JANSEN, für die zahlreichen Kranz- und
Blumenspenden sagen wir allen unsern herz-
lichsten Dank.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Familie Fritz Freudenberg.

Neue Kinderwagen
in jeder Preislage zu Sonderpreisen. 1924
Heinrich Scholte, Grenzstraße 15.
Kauf nur
Erstortler Frühkartoffeln!
die feinsten, garantiert gesunden
inländischen Speisekartoffeln.
Gesucht
älterer erfahrener Bolier
Ch. Kuiper, Vaugeschäft
Wilhelmshaven. (1924)

Wasserarbeiten
bitt. Verehrte. 28. 2. Tr. 1.
Strauertränze
voll garn. von 1.4 an
Bereinsränze
mit Schleife und Trud
von 6.00 an.
Dstar Renten
Bismarckstr. 133
Gef. Möbelfabrik.
Druckerei oder V
liefern Baul Hug & Co.

Werfen Sie keinen alten Hut weg!
Meine neuesten Sommer-Modelle sind fertige-
gestellt. Aufarbeiten und Anfertigen von Seiden-
hüten billigst. (1794)
Hutmultipresserei K. Lankenna,
Wilhelmshaven-Strasse 33.
Die Gesundheit über alles!
Jeder
sein eigener Arzt
Selbstbehandlung durch Hausmittel,
Biochemie, Homöopathie
von **Dr. Ludw. Sternheim,**
Arzt in Hannover.
Preis 5 Mk., in Halbleinen gebunden.
Dieses wertvolle Buch enthält die genaue
Beschreibung von über 400 Krankheiten
und die zur Heilung notwendigen gift-
freien Heilmittel. Schon bei der ersten
Erkrankung ist der geringe Preis des Buches
erspart. — Zu beziehen durch die Versand-
buchhandlung **Fr. Ahrens,** Hannover,
Ebenstraße 27 C. (1924)

Todesanzeige.
Am 1. August, 11 Uhr, starb nach
langerer Krankheit mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwiegervater und
Großvater, der Invalide
Karl Schmidt
im Alter von 76 Jahren.
Dies bringt tiefbetrubt zugleich im
Namen der Hinterbliebenen zur Anzeige
Fran Wwe. Schmidt geb. Koschell.
Die Beerdigung findet am Freitag,
dem 5. August, um 2.30 Uhr, auf dem
Friedhof Oldenburg statt. (1924)

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
Ortsverein Oldenburg
Am Sonnabend ver-
starb unser lieber Kam.
Diedrich Grambert.
Seit Gründung unseres Ortsvereins
gehört derselbe dem Reichsbanner an.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken
bewahren.
Anstrett zur Beerdigung 3. August,
nachmittags 3 Uhr, beim „Haus Nier-
sachsen“. (1924)
Der Vorstand.